

Votum: Kauf

Amundi Core S&P 500 Swap UCITS ETF EUR Hedged Dist - Fonds

Stand: 06. Oktober 2025 00:00 Uhr



Fakten

Fondsgesellschaft	Amundi Luxembourg S.A.
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	USA Large Caps
Managementtyp	Passiv (ETF)
Währung	EUR
Replikationsmethode	Synthetisch
Ertragsverwendung	Ausschüttend
WKN / ISIN	LYXORE / LU0959211243
Produktgruppe	Aktien, Aktienfonds, Aktien-ETFs
Fondsauflage	19.08.2013
Orderannahmezeit	Börsenhandel (z.B. Xetra 09:00 - 17:30 Uhr)
Sparplanfähig	Ja
VL-fähig	Ja



Commerzbank AG, Privat- und Unternehmertkunden, Anlage&Vorsorge

Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie im Basisinformationsblatt (gesetzliche Pflichtinformation).

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Kennzahlen und Kosten

Kennzahlen per 13.12.2025

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	+11,12% / +64,89% / +70,74%
Volatilität (3 Jahre) ³	16,51%

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	0,00%
Transaktionskosten (gemäß Preis-/Leistungsverzeichnis):	1,00% vom Kurswert (fließen an die Commerzbank) zzgl. Courtage
Verwaltungsvergütung	0,07%
Performanceabhängige Vergütung	-
Laufende Kosten ²	0,07%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	-

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Auf einen Blick

Votum: Kauf



Highlights

- Fed unterstützt den Aktienmarkt
- Geringe Handelsspanne zwischen Kauf- und Verkaufskurs
- Synthetische Index-Nachbildung

06.10.2025

Investmentansatz

Anlageziel des Amundi Core S&P 500 Swap UCITS ETF EUR Hedged Dist

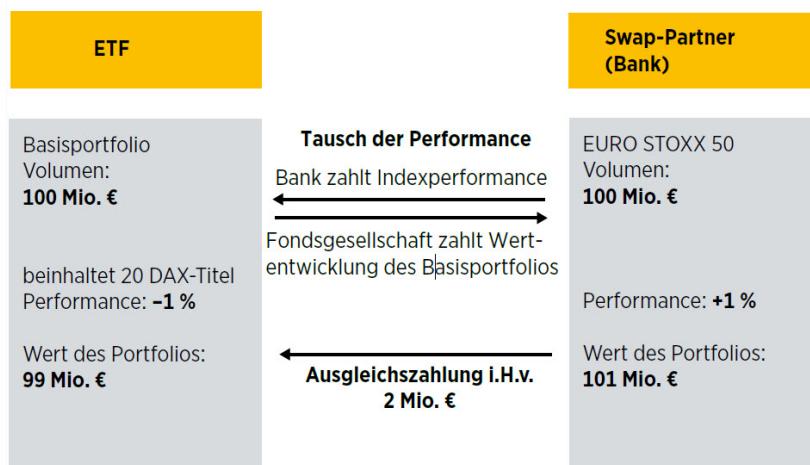
Der Amundi Core S&P 500 Swap UCITS ETF EUR Hedged Dist ist ein börsengehandelter Investmentfonds (Exchange Traded Fund). Das Anlageziel des Fonds besteht darin, sowohl die Aufwärts- als auch die Abwärtsbewegung des auf US-Dollar lautenden S&P 500 ® Net Total Return Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden) (der „Benchmarkindex“) abzubilden. Gleichzeitig soll die Volatilität der Renditedifferenz zwischen Fonds und Benchmarkindex („Tracking Error“) so gering wie möglich gehalten werden.

Synthetische ETF Struktur

Dieser ETF wird über die swapbasierte Replikationsmethode (Nachbildung) abgebildet. Das bedeutet, swapbasierte ETFs investieren in der Regel nicht in die Bestandteile des abzubildenden Index. Vielmehr gibt es ein sogenanntes Trägerportfolio, welches in der Zusammensetzung deutlich vom abzubildenden Index abweichen kann. Um die Differenz in der Wertentwicklung zwischen dem Trägerportfolio (sogenannter Basket) und dem abzubildenden Index auszugleichen, schließt der Fonds mit einem Swap-Partner einen Tauschvertrag (sogenannter Index-Swap) ab.

Hieraus ergeben sich sowohl für den Swap-Partner als auch für den Fonds Zahlungsverpflichtungen. Entwickeln sich beispielsweise die im Index enthaltenen Wertpapiere besser als die vom Fonds erworbenen, ist der Swap-Partner verpflichtet, den Unterschied in der Wertentwicklung an den Fonds zu zahlen.

Beispiel zur Funktionsweise eines Swap-ETF



Der Hauptgrund der synthetischen Replikation ist, dass durch das Swap-Geschäft die Abweichung (der Tracking Error) zwischen der Wertentwicklung des Index und der des ETFs in der Regel nur sehr gering ist. Gerade bei sehr breiten oder illiquiden Marktindizes können synthetische ETFs unter anderem durch ihre Kostenoptimierung Vorteile bieten. So machen Handelsrestriktionen, unterschiedliche Zeitzonen und auch steuerliche Aspekte eine physische Replikation schwierig.

Bedeutung & Ziel des Hedgings beim ETF

Der EUR-hedged ETF sichert Wechselkursschwankungen zwischen dem US-Dollar und dem Euro durch den Einsatz von Derivaten ab. Ziel ist es, vorwiegend an der Wertentwicklung der zugrunde liegenden Wertpapiere zu partizipieren. Die Kosten bzw. Erträge der Währungsabsicherung ergeben sich aus dem Zinsunterschied zwischen der Heimatwährung (Euro) und der Währung der Wertpapiere (US-Dollar).

Unsere Einschätzung

Votum: Kauf

Investmentcase - Aufwärtstrend intakt, aber begrenztes Potenzial

Die Lage an den Märkten lässt sich derzeit so zusammenfassen: Der trumpsche Zollschock ist verdaut, und geopolitische Krisenherde im Iran, im Gazastreifen oder in der Ukraine spielen am Aktienmarkt kaum eine Rolle. Entsprechend hat der US-Markt seinen Aufwärtstrend nach dem Zoll-Schock des „Liberation Day“ wieder aufgenommen und (in lokalen Währungen) im Vergleich zum europäischen Markt (MSCI Europe) wieder aufgeholt. Für den in Euro rechnenden Anleger liegt der europäische Markt aber aufgrund der Schwäche des US-Dollar deutlich höher.

Die bisherigen Treiber der Rallye sind grundsätzlich noch intakt. Zwar hat sich die zuvor unterdurchschnittliche Aktienpositionierung der Anleger deutlich erhöht, dennoch wurden keine extremen Werte erreicht. Abflüsse aus Dollar nominierten Anlagen haben sich nicht weiter fortgesetzt. Im Gegenteil: Der US-Aktienmarkt verzeichnete jüngst sogar wieder sehr starke Zuflüsse. Von einer Flucht aus US-Aktien ist nichts zu sehen.

Konjunktur - Abschwung, aber keine Rezession

Trotz des Zollschocks und konjunktureller Unsicherheiten scheint eine Rezession in den USA unwahrscheinlich. Die Wirtschaft zeigt ein moderates, wenn auch langsameres Wachstum im Vergleich zu den Vorquartalen. Ein zentraler Fokus liegt auf dem Arbeitsmarkt, der ein wesentlicher Indikator für die wirtschaftliche Entwicklung ist. Gleichzeitig könnten die Verbraucher durch die Auswirkungen der Zollpolitik zunehmend belastet werden, was zu steigendem Inflationsdruck führen könnte.

Unternehmensgewinnschätzungen nach oben revidiert

Die Geschäftszahlen für das zweite Quartal überraschten positiv, da sowohl Gewinne als auch Umsätze stärker als erwartet wuchsen. Dies führte zu einer Anhebung der Gewinnprognosen für die Jahre 2025 und 2026. Ein wesentlicher Treiber dieser Entwicklung sind die IT-Unternehmen, die eine Schlüsselrolle für die Gewinnentwicklung spielen. Ein enttäuschendes Ergebnis in diesem Bereich könnte erhebliche Auswirkungen auf den Markt haben. Aufgrund der hohen Marktbewertung wird die Aktienkursentwicklung künftig stark von den Unternehmensgewinnen abhängen, da wir keine größeren Bewertungsausweiterungen erwarten.

Die Fed als aktuell wichtigster Positivfaktor

Die US-Notenbank (Fed) hat nach einer neunmonatigen Pause ihren Zinssenkungszyklus wieder aufgenommen, was sich historisch als positiver Faktor für die Aktienmärkte erwiesen hat. Es wird erwartet, dass sie weitere Zinssenkungen vornimmt, um auf schwächer werdende konjunkturelle Trends zu reagieren. Dabei dürfte die Fed temporäre Inflationseffekte, die durch die Zölle verursacht werden, als vorübergehend betrachten und ihre geldpolitischen Maßnahmen entsprechend ausrichten.

Hohe Erwartungen und Stagflationsrisiken

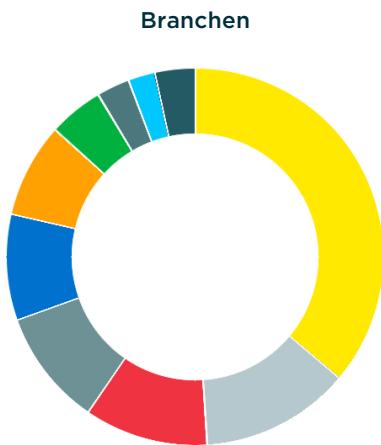
Zu den Risiken zählen vor allem die hohen Erwartungen der Anleger: Unternehmen, die diese nicht erfüllen, könnten deutlich stärker abgestraft werden als in der Vergangenheit. Zudem besteht die Gefahr aufgrund des steigenden Inflationsdrucks von Stagflationsrisiken, bei denen steigende Preise mit einer stagnierenden Wirtschaftsentwicklung einhergehen. Dies könnte kurzfristig für Unsicherheit an den Märkten sorgen.

Fazit

Zwar hat die Kursdynamik des S&P 500 abgenommen, aber der Trend bleibt positiv. Es ist keine ungesunde Euphorie am Markt zu erkennen. Das Umfeld insgesamt bleibt positiv. Der Zinssenkungszyklus der Fed ist der derzeit wichtigste positive Faktor. Die hohe Bewertung des Marktes limitiert allerdings das Aufwärtspotenzial. Wir erwarten in der aktuellen Gemengelage keine weitere Ausweitung der Bewertung mehr, sondern eher eine Performance im Rahmen der Gewinnentwicklung.

Mögliche Rückschläge in den kommenden Monaten bei möglicherweise aufkommenden Stagflationsängsten wären Zukaufgelegenheiten. Allerdings schränkt auch der von uns tendenziell schwächer erwartete US-Dollar das Performancepotenzial für den in Euro rechnenden Anleger ein. Wir votieren den Amundi Core S&P 500 Swap UCITS ETF EUR Hedged Dist mit "Kauf".

Fondsstruktur



Branche	Anteil (%)
IT/Telekommunikation	36,12
Finanzen	12,86
Konsumgüter zyklisch	10,53
Telekomdienste	10,09
Gesundheitswesen	8,97
Industrie	8,13
Konsumgüter	4,68
Energie	2,79
Versorger	2,34
sonstige	3,49

Stand: 31.10.2025

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich werden die angegebenen Transaktionskosten erhoben. Diese variieren jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodels. So fällt z.B. beim PremiumDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Chancen & Risiken



Chancen

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Nahezu vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index
- Währungsschwankungen werden in der EUR-gehedgten Anteilklasse abgesichert
- ETFs zeichnen sich durch hohe Liquidität und einfache Handelbarkeit aus. Market Maker sorgen für börsentägliche Liquidität bei einer engen Geld-/Brief Spanne und ermöglichen die einfache Handelbarkeit unter normalen Marktbedingungen
- Der Fonds ermöglicht die Teilhabe an der Entwicklung der US-Aktienmärkte und damit eine besonders breite Streuung (Diversifikation) des Fondsportfolios, sodass dieser weniger abhängig von der Entwicklung einzelner Regionen ist



Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilwerts kann stark erhöht sein
- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, sodass diese möglicherweise bei einem Verkauf nicht mehr dem Wert des investierten Kapitals entsprechen
- Die vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index ist nicht garantiert, sodass es zu Abweichungen in der Wertentwicklung kommen kann
- Es ist möglich, dass sich einzelne Regionen/ Branchen besser entwickeln als der Fonds und dass der Fonds unter Umständen nicht oder nur geringfügig in diese investiert ist
- In der EUR-gehedgten Anteilklasse kann nicht von Währungsaufwertungen profitiert werden
- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds

Impressum, wichtige Hinweise

Impressum

Herausgeber:

Commerzbank AG, Privat- und Unternehmertkunden, Anlage&Vorsorge

Autor:

Matthias Becker, Fondsanalyst

Verantwortlich:

Jörg Schneider

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, in denen der Fonds keine Vertriebszulassung hat, eingeführt oder dort verbreitet werden; dies gilt insbesondere für die USA.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Steuerlicher Hinweis für den Erwerb nicht börsengehandelter im Ausland aufgelegter Investmentfonds*

Bei einer Anlage >EUR 150.000 muss der jeweilige Anleger den Erwerb an diesen Investmentfonds grundsätzlich der deutschen Finanzverwaltung anzeigen (§ 138 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AO). Bitte besprechen Sie die Meldepflicht mit Ihrem steuerlichen Berater.

Hintergrund: Der Gesetzgeber will hierdurch eine Aktualisierung und Verbesserung des steuerlich relevanten Datenbestands der Finanzbehörden erreichen. Beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfolgt hierfür eine zentrale Sammlung und Auswertung von Unterlagen über bestimmte steuerliche Auslandsbeziehungen.

Weitere steuerliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt (VKP) bzw. dem Informationsmemorandum. Diese Dokumente enthalten relevante Details zu den steuerlichen Aspekten einer Anlage in diesem Produkt. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Commerzbank keine individuelle steuerliche Beratung erbringt. Wir bitten Sie, sich bei spezifischen steuerlichen Fragestellungen oder in Hinblick auf Ihre persönliche steuerliche Situation an Ihren steuerlichen Berater zu wenden.

*gilt grundsätzlich auch für inländische Investmentfonds, bei denen sich die Geschäftsleitung des gesetzlichen Vertreters (KVG) im Ausland befindet (§ 3 Absatz 2 InvStG).

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Group Research der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

Votum	Geändert am
Kauf	24. Juni 2025

Amundi Core S&P 500 Swap UCITS ETF EUR Hedged Dist, WKN - LYXORE

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2025; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.